

## Möglichkeiten zur Unterstützung

Die für die Analyse der Gewebemerkmale anfallenden Laborkosten betragen ca. **50 € pro Spender**. Diese Kosten werden weder von den Krankenkassen noch von einer öffentlichen Einrichtung bezahlt, sondern müssen ausschließlich aus privaten Spenden finanziert werden.

Auch wenn Sie sich selbst nicht als Spender registrieren lassen können oder wollen, leisten Sie mit einer Geldspende eine wertvolle Unterstützung für die betroffenen Patienten.

Falls Sie eine Spendenquittung wünschen, tragen Sie bitte auf dem Überweisungsträger Ihren Namen und Ihre Adresse ein. Sie erhalten dann umgehend eine Spendenquittung zugesandt.

**Am Aktionstag erhalten Sie direkt vor Ort Ihre Spendenquittung.**

### Spendenkonto:

**Hilfe für Anja e.V.**  
**Raiffeisenbank Weiden**  
**BLZ 753 600 11**  
**Kto 750 750 0**

**Sparkasse Eschenbach**  
**BLZ 753 519 60**  
**Kto 300 020 765**



**>> Machen Sie mit**

**und lassen Sie sich als Stammzellspender registrieren <<**

**Wann: Sonntag, 2. Mai 2010**  
**von 10.00 – 17.00 Uhr**  
**Wo: Realschule Kemnath**

**Wann: Sonntag, 9. Mai 2010**  
**von 10.00 – 17.00 Uhr**  
**Wo: Hauptschule Kirchenthumbach**

**Ansprechpartner für die Aktionen**

**Für die Organisation in Kemnath:**  
Fam. Prechtl, Telefon: 09642/8386

**Hilfe für Anja e. V.**  
Michael Sporrer, Kirchenthumbach  
Telefon: 09647/8313  
[www.hilfe-fuer-anja.de](http://www.hilfe-fuer-anja.de)  
E-Mail: [michaelsporrer@t-online.de](mailto:michaelsporrer@t-online.de)

**„Netzwerk Hoffnung“**  
Stammzellspenderdatei  
Universitätsklinik Würzburg  
Telefon: 0931/201-31325  
[www.netzwerk-hoffnung.de](http://www.netzwerk-hoffnung.de)  
E-Mail: [netzwerk-hoffnung@klinik.uni-wuerzburg.de](mailto:netzwerk-hoffnung@klinik.uni-wuerzburg.de)

# Hoffnung spenden!



**Große Stammzellspender-Typisierungsaktionen**

**Sonntag, 2. Mai 2010 in Kemnath**  
**Schirmherren: Landrat Wolfgang Lippert und**  
**Bürgermeister Werner Nickl**

**Sonntag, 9. Mai 2010**  
**in Kirchenthumbach**  
**Schirmherr: Bürgermeister Fritz Fürk**

Eine Aktion in Zusammenarbeit mit **Hilfe für Anja e. V.**, **Netzwerk Hoffnung** und vielen örtlichen Vereinen aus Kemnath und Kirchenthumbach!

## Registrieren lassen – warum?

Im Dezember 2009 erkrankte die zweifache Mutter Gertrud (48) aus Kemnath an Leukämie. Schnell war klar, dass die gebürtige Schlammersdorferin einen Stammzellspender benötigt. Nachdem alle nahen Verwandten erfolglos getestet wurden, wurde der weltweite Suchlauf in den Datenbanken gestartet. Obwohl weltweit über 13 Millionen Menschen registriert sind, wurde noch kein passender Spender gefunden.



Aus diesem Grund haben sich einige Vereine aus Kemnath und Kirchenthumbach zusammen mit dem Verein „Hilfe für Anja e. V.“ zusammengeschlossen, um eine großangelegte Typisierungsaktion durchzuführen.

Unser gemeinsames Ziel ist es zu erreichen, dass Menschen wie Gertrud, die an Leukämie erkrankt sind, eine Chance erhalten, wieder gesund zu werden. Hierfür ist es wichtig, möglichst schnell nach Diagnosestellung einen passenden Stammzellspender zu finden. Schon vielen Menschen, die erkrankt waren, konnte durch die Vermittlung eines Spenders aus solch einer Stammzell -Typisierungs-aktion geholfen werden.

### Ein kleiner Beitrag von IHNEN kann GROSSES bewirken!

Jeder, der sich typisieren lässt, ist automatisch in einer weltweiten Datenbank gespeichert und kommt daher nicht nur Gertrud zugute. **Jeder Mensch, der einmal in diese Situation kommt, hat Zugriff auf die weltweite Datenbank.**

## Registrieren lassen – ganz einfach!

Für die Registrierung benötigt man nur eine kleine Blutprobe von etwa 10 ml (wie bei der Blutentnahme beim Hausarzt). Daraus werden im Labor die Gewebemerkmale analysiert und an das Zentrale **Knochenmarkspender-Register Deutschland (ZKRD)** in Ulm gemeldet. Dort stehen die Daten für alle Patienten **weltweit** zur Verfügung.

### Kann sich jeder registrieren lassen?

Für eine Registrierung sollte man zwischen 18 und 55 Jahren alt und gesund sein! Nicht registrieren lassen kann man sich bei bestimmten Vorerkrankungen wie z. B. HIV-Infektion, Gelbsucht, Herzinfarkt, Tumorleiden etc.!

### Es gibt zwei Möglichkeiten der Stammzellspende:

Bei der konventionellen Knochenmarkentnahme werden dem Spender etwa 1,5 l Knochenmarkblut mit den darin enthaltenen Stammzellen aus dem Beckenkamm (**nicht Rückenmark!!!**) entnommen. Weil hierfür Narkose und ein stationärer Aufenthalt notwendig sind, wird das nur noch selten gemacht.

Meist wird heute eine sogenannte periphere Blutstammzellsammlung durchgeführt. Hierbei erhält der Spender eine hormonähnliche Substanz, welche die Stammzellen aus dem Knochenmark in die Blutbahn auswandern lässt. Von dort können sie dann mit einem speziellen Blutspendeverfahren (ohne Narkose und



ohne stationären Aufenthalt) gewonnen werden.

*Ganz entspannt ist dieser Spender während der Stammzellspende!*

## Typisierung – Die Aktionen!

- **Kommen Sie einfach bei uns vorbei!**
- **Bringen Sie Ihre Familie, Freunde und Bekannte mit!**
- **Viele örtliche Vereine wirken bei den Aktionen mit.**
- **Für Ihr leibliches Wohl ist natürlich gesorgt.**

### Die Aktion in Kemnath

**Wann: Sonntag, 2. Mai 2010  
von 10.00 – 17.00 Uhr**  
**Wo: Realschule Kemnath**

### Schirmherren der Aktion:

Landrat: Wolfgang Lippert

Bürgermeister: Werner Nickl

### Die Aktion in Kirchenthumbach

**Wann: Sonntag, 9. Mai 2010  
von 10.00 – 17.00 Uhr**  
**Wo: Hauptschule  
Kirchenthumbach**

### Schirmherr der Aktion:

Bürgermeister: Fritz Fürk

**Hoffnung spenden  
Hand in Hand gegen Leukämie  
Eine Region hilft!**